



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp April: Sind vernetzte Geräte nachhaltig?

Ob Saugroboter oder per App steuerbares Heizungsthermostat: Mit dem Internet verbundene Geräte bieten komfortable Nutzerfunktionen direkt über das eigene Smartphone an. Das verkürzt aber in der Regel ihre Lebensdauer, wenn beispielsweise die Android-Version des Smartphones nicht mehr zu den Anforderungen des neusten Geräte-Updates passt. Der [Umwelttipp April](#) gibt Ihnen die wichtigsten Tipps zu Kauf und Nutzung, um unnötigen Elektroschrott und Kosten zu vermeiden.

Aktuelle Ausstellung: Hummeln helfen – hier und jetzt

Noch bis zum 3. Mai dieses Jahres ist die Hummel zu Gast im Mainzer Umweltladen. In der interaktiven Ausstellung „Hummeln helfen – Hier und jetzt“ sind Exponate wie Artensteckbriefe, Fotos, Zeichnungen und Videos dieser bekannten Vertreterin der Wildbienen zu sehen und Mitmachstationen laden kleine und große Besucher:innen zum Entdecken ein. Außerdem erfährt man, wie die Vielfalt der Insekten auch Zuhause gefördert werden kann.

Im Rahmen der Ausstellung findet am Freitag, den 5. April um 18:00 Uhr ein **Vortrag zum Thema "Was machen Hummeln und andere Wildbienen eigentlich im Boden?"** statt. Am Samstag, den 6. April um 11:00 Uhr wird der **Workshop „Blühwiese für Garten und Balkon“** für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen telefonisch oder per E-Mail im Mainzer Umweltladen an (www.mainz.de/umweltladen).



Fashion Revolution Week vom 15. – 19. April 2024

Die von der BUNGJugend, dem Evangelischen Dekanat Mainz und weiteren Kooperierenden organisierte „Fashion Revolution Week“ macht auf die Missstände der Fast Fashion-Industrie aufmerksam und möchte gleichzeitig gute, nachhaltige Handlungsoptionen aufzeigen. Der Mainzer Umweltladen beteiligt sich in diesem Rahmen an der Kleiderständer-Aktion: Besucher:innen können in diesem Zeitraum gut erhaltene Kleidungsstücke teilen und tauschen. Ressourcen erhalten, die Umwelt schonen und beim Stöbern vielleicht das neue Second Hand-Lieblingsteil finden – kommen Sie vorbei auf einen Besuch!

Natur und Umwelt

Wild, wilder, am wildesten!

Was ist das für ein grünes Gestrüpp, welches zwischen dem Straßenpflaster wächst? Welche Funktionen haben Bäume in der Stadt, welches Zwitschern gehört zu welchem Vogel – und welcher Stein ist das? Antworten auf diese Fragen erhalten Teilnehmer:innen im Verlauf der Natur-Stadtspaziergänge „Wildes Mainz“, durchgeführt von den Naturexperten des [Naturhistorischen Museums Mainz](#) (nhm) in Kooperation mit der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft (RNG) und der Stiftung für Natur und Umwelt RLP (SNU). Mit den Stadtspaziergängen vermittelt das nhm sozusagen „Wildes Wissen to-go“. Museumsdirektor Dr. Bernd Herkner betont: „Wir möchten mit „Wildes Mainz“ Menschen dazu bewegen, genau hinzusehen und sie für die Natur vor unserer Haustür zu sensibilisieren. Nur was wir kennen, können wir schützen und bewahren.“

Wer Interesse an der „wilden“ Seite von Mainz hat, trifft die Guides um 17:00 Uhr vor dem Eingang des Naturhistorischen Museums (Reichklarastraße 1, 55116 Mainz). Von dort geht es auf eine einstündige Erkundungstour. Route und Thema werden spontan festgelegt, abhängig vom Wetter, der Saison und den jeweiligen Interessen der Teilnehmenden. So wird jeder Termin zu einer kleinen Überraschung und es gibt stets etwas Neues zu entdecken! Der Stadtspaziergang ist anmelde- und kostenfrei. Gern können Sie sich mit einer kleinen Spende bei den Anbieter:innen bedanken.

Weitere Termine in 2024 – jeweils mittwochs:

10.04., 24.04., 15.05., 12.06., 26.06., 10.07., 31.07., 21.08., 04.09., 18.09., 09.10., 23.10., 13.11.
Start ist stets um 17:00 Uhr vor dem Eingang des Naturhistorischen Museums Mainz.



Mainzer Dreck weg-Tag 2024 – Dankeschön an alle Helfer:innen

Zum diesjährigen Dreck weg-Tag am 9. März 2024, der von der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen (KAW) organisiert und gemeinsam mit der Stadtreinigung Mainz durchgeführt wird, haben wieder viele engagierte Bürger:innen mitgemacht. Rund 1.200 tatkräftige Mainzer:innen haben sich mit den bekannten orangenen Müllsäcken, Handschuhen und Müllgreifern „bewaffnet“ und überall im Stadtgebiet wild abgeworfenen Müll eingesammelt – für den Schutz der Umwelt und für ein schönes Mainz. Außerdem haben sich im Rahmen der Junior-Dreck Weg-Woche insgesamt 3.400 Schüler:innen beteiligt und mit viel Engagement und Spaß erfolgreiche Müllsammelaktionen durchgeführt.

Die KAW Mainz|Bingen und die Stadtreinigung Mainz bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz! Ein gepflegtes Stadtbild und eine intakte Umwelt liegen im Interesse aller – umso schöner ist es zu sehen, wie viele große und kleine Mainzer:innen diesen Tag nutzen, um aktiv gegen Vermüllung und Umweltverschmutzung anzugehen und mit ihrem Engagement ein Zeichen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt setzen. Insgesamt 21 Tonnen wild abgelagerte und unachtsam weggeworfene Abfälle konnten so gesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden – eine beachtliche Zahl, auf die die Aktiven stolz sein können. Im nächsten Jahr feiert der Dreck weg-Tag in Mainz sein 25-jähriges Jubiläum – seien Sie dabei!

Gutes für Körper und Natur - Plogging

Sie haben die Anmeldung zum diesjährigen Dreck weg-Tag verpasst? Das macht nichts, denn Sie können jederzeit etwas gegen die Vermüllung von Stadt und Natur und gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun: mit „Plogging“. Dieser Begriff setzt sich zusammen aus „Jogging“ und dem Verb „plocka (upp)“, was aus dem Schwedischen kommt und „aufsammeln“ bedeutet. Die Idee ist so einfach wie naheliegend: Müll dort aufsammeln, wo man ihn gerade findet, um ihn ordentlich zu entsorgen.

Pionier war der Schwede Erik Ahlström, der 2016, gestört durch den wilden Müll in seiner Heimatstadt Stockholm, das Laufen kombiniert mit Mülleinsammeln initiierte. Inzwischen ist ein weltweiter Trend daraus geworden: In gut 100 Ländern der Welt wird Plogging betrieben. Aktive, Sportler:innen und Umweltschützer:innen teilen ihre Routen und Sammelerfolge medial. Es gibt organisierte Plogging-Events und sogar eine [Plogging-Weltmeisterschaft](#).

Gerade weil man beim Laufen anhält, in die Knie geht, sich bückt und wieder anläuft, werden Muskelgruppen anders und auch stärker gefordert. Manche kombinieren dies sogar mit Kniebeugen oder Ausfallschritten. Das ist Ihnen zu anstrengend? Dann nehmen Sie einfach eine Mülltüte und Handschuhe mit, wenn Sie Ihren nächsten Spaziergang machen oder wandern gehen.

Cradle to Cradle (C2C) Akademie in der Rheingoldhalle Mainz

Die [Cradle to Cradle NGO](#) engagiert sich im Haupt- und Ehrenamt für kontinuierliche Stoffkreisläufe und gesunde Materialien: Abfall ist Nährstoff (biologischer und technischer Wertstoff) – Müll existiert nicht. Diese Wertstoff-Kreisläufe werden klimapositiv angeschoben.



C2C-Aktive aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen sich einmal im Jahr auf der C2C-Akademie, um sich über Spannendes um den C2C-Ansatz mit Akteuren, Gästen, Ehren- und Hauptamtlichen auszutauschen. (Noch größer ist noch der [C2C Kongress](#), der 2025 wieder in Berlin stattfindet).

Vom 23.- 25. Mai 2024 ist die Akademie zum ersten Mal in der Rheingoldhalle in Mainz zu Gast und öffnet sich für Interessierte. [Das Programm](#) enthält vielfältige Programmpunkte mit Diskussionen, Filmvorführungen und Workshops. Hier können Sie sich auch zur Veranstaltung anmelden und auch einen eigenen Beitrag einreichen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf der Akademie wird die ehrenamtliche Regionalgruppe Mainz-Wiesbaden einen Workshop zum Thema „C2C in der Weinbranche“ durchführen. Im Weinbau besteht eine Menge Potential im biologischen Kreislauf (Kultivierung der Pflanzen) und im technischen Kreislauf (Verpackung, Flaschen, etc.) mit großen Fußabdrücken in Landschaftspflege, der Biologie, der CO₂-Äquivalente und der Soziokultur in Form der Arbeitswelt auf einem Weingut bis hin zum gemütlichen Beisammensein in einer Straußwirtschaft, einem Weinlokal oder auf einem Weinfest.

Führungen im Wildpark Gonsenheim – jetzt anmelden!

Sie haben Interesse an fachlichem Wissen über heimische Wildtiere? Wo und wie leben sie in ihren natürlichen Lebensräumen und was sind ihre typischen Eigenschaften? Dann melden Sie sich zur kostenlosen Führung im Wildpark an. Jeden 2. Mittwoch im Monat führen fachkundige Mitarbeitende aus dem Forstrevier Lenneberg um den Wildpark und legen dabei den Fokus unter anderem auf Tierarten wie das Rot-, Dam-, Schwarzwild und Mufflon.

Zeitpunkt: 2. Mittwoch im Monat – nächster Termin am 10. April 2024

Uhrzeit: April – September um 17:00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zielgruppe: Erwachsene und Teenager ab 12 Jahren

Sie möchten sich anmelden? Dann nutzen Sie direkt die [Online-Anmeldung](#) oder informieren sich über die Webseite www.mainz.de/wildparkfuehrung.

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Bauabfälle

Bauabfälle können kostenpflichtig in den beiden Entsorgungszentren Nord und Süd entsorgt werden. Es besteht die Möglichkeit, sogenannten "sauberen Bauschutt" kostengünstiger zu entsorgen als Baumischabfälle. Daher kann es sich unter Umständen lohnen, eine Vorab-Sortierung durchzuführen. Als Bauschutt gelten unbelastete Stoffe, die zu mindestens 90 % aus mineralischen Bestandteilen bestehen, wie zum Beispiel Steine, Beton, Fliesen, Ziegel und Mauerabbruch. Ebenfalls werden Keramik oder Porzellan, wie beispielsweise Toilettenschüsseln und Waschbecken ohne Armatur als Bauschutt entsorgt.



Energiespartipp: Smart Meter

Bis zum Jahr 2032 werden sämtliche Haushalte in Deutschland mit digitalen Stromzählern ausgestattet, d.h. Stromzählern mit digitaler Anzeige. Bestimmte Haushalte erhalten zusätzlich ein Kommunikationsmodul, wodurch ein intelligentes Messsystem - umgangssprachlich "Smart Meter" - entsteht. Diese speziellen digitalen Zähler sind in der Lage, Messdaten zu übermitteln und auch externe Signale zu empfangen. Die Installation von Smart Metern ist vorrangig für Haushalte vorgesehen, die einen hohen Stromverbrauch aufweisen, über eine eigene Energieerzeugungsanlage wie beispielsweise eine Photovoltaik-Anlage oder über steuerbare Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen oder Wallboxen für Elektrofahrzeuge verfügen. Über ein Display ist jederzeit sowohl der Gesamtverbrauch als auch der aktuelle Teilverbrauch im Verlauf der Zeit einsehbar. Diese direkte Rückmeldung zielt darauf ab, das Verhalten hin zum Strom sparen zu motivieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Verbrauchertipp: Pflanzenschutz und Gewässerschutz

Wildkräuter auf Bürgersteigen und Auffahrten stellen für viele ein Ärgernis dar. Das mühsame und zeitaufwendige Entfernen per Hand ist eine Herausforderung. Zahlreiche Produkte im Netz versprechen eine rasche Lösung ohne anstrengendes Bücken. Doch hier liegt das Problem: Der Einsatz chemischer Beikrautvernichtungsmittel auf befestigten Flächen ist nicht gestattet. Die Gebrauchsanweisung gibt genau an, wo zugelassene Herbizide verwendet werden dürfen. Verstöße gegen diese Vorschriften können teuer werden - in mehrfacher Hinsicht. [Hier](#) wird gezeigt, wie Sie korrekt vorgehen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Für Sie recherchiert

Düngung im Garten

Eine Gartenpflanze bezieht ihre essentiellen Nährstoffe aus dem Boden. Entscheidende Makronährstoffe für das Pflanzenwachstum sind Stickstoff, Phosphor, Kalium, Magnesium und Schwefel. Ein Indikator für die Bodenfruchtbarkeit ist der Humusgehalt im Boden. Dieser Gehalt korreliert positiv mit der verfügbaren Stickstoffmenge. Ein Großteil des Humus bildet sich aus der Zersetzung abgestorbener Pflanzensubstanz. Bodenlebewesen schließen dann den Nährstoffvorrat auf, der nun vom Wurzelsystem der Pflanze aufgenommen werden kann. Kulturpflanzen im heimischen Garten unterliegen jedoch keinem natürlichen Kreislauf. Der Nährstoffrücklauf wird nämlich unter anderem unterbrochen, wenn Früchte, Blätter, Zweige und andere Organik auf der Bodenoberfläche abgetragen werden. Der humose Boden nimmt kontinuierlich ab. Jenes Defizit muss dann über eine Düngung ausgeglichen werden. Zum einen um die Ernteerträge und das Wachstum sicherzustellen. Zum anderen um Pflanzen gegenüber abiotischen (z.B. Hitze) und biotischen (z.B. Krankheiten) Stressoren selbstständig widerstandsfähig zu machen. Die Nährstoffversorgung ist dabei von Kultur zu Kultur unterschiedlich.



Bodenuntersuchungen in Deutschland zeigen, dass viele Gartenböden mit Nährstoffen überversorgt sind. So sind z. B. zwei Drittel aller Gartenböden mit Kalk übersättigt. Mehrstoffdünger wie "Blaukorn" enthalten ein breites Spektrum an Nährstoffen, obwohl ein solcher Bedarf oft nicht besteht und die überschüssigen Nährstoffe ins Grund- und Oberflächenwasser ausgewaschen werden.

Organische Dünger wie Kompost zeigen eine deutliche Düngewirkung, daher ist es wichtig, sie entsprechend bedarfsgerecht einzusetzen. Um dies zu erreichen, sollte eine Bodenprobe alle 6 – 10 Jahre entnommen und analysiert werden. Eine Probe kann im Spätherbst selbst gezogen und einem Labor zugesendet werden. Es ist darauf zu achten, Böden unterschiedlicher Pflanzenkulturen auch gesondert zu untersuchen. Zusätzlich zu den Nährstoffgehalten erhält man eine Düngeempfehlung. Eine solche Analyse kostet etwa 20-30 Euro. Die Investition amortisiert sich zumeist durch eine präzise und oft reduzierte Düngung. Der Richtwert für die Ausbringung von Kompost auf dem Gartenboden beträgt 3 Liter pro Quadratmeter.

Stickstoff (N) ist maßgeblich für das Wachstum von Pflanzen verantwortlich. Wurzeln nehmen ihn hauptsächlich in Form von Nitrat (NO_3^-) auf, das dann innerhalb der Pflanze in Eiweiße umgewandelt wird. Wenn der Humusgehalt bei 4 – 8% liegt, werden jährlich etwa 4 Gramm pro Quadratmeter Stickstoff (N) aus der organischen Masse des Bodens freigesetzt. Folglich würden z.B. Grün- oder Rosenkohlpflanzen nur noch die Hälfte der normalen Düngermenge an Stickstoff benötigen. Eine zu hohe Konzentration an Stickstoff kann sich jedoch negativ auf den Geschmack und die Haltbarkeit von Obst und Gemüse auswirken, da das Gewebe dadurch aufweicht. Bei Mangel kann gezielt mit stickstoffhaltigen organischen Düngemitteln wie Hornspänen oder Hornmehl gedüngt werden. Diese Dünger setzen den gebundenen Stickstoff langsamer als mineralische Dünger wie Ammonsulfatsalpeter frei. Auf diese Art und Weise werden die Pflanzen allmählich mit geringeren Stickstoffmengen versorgt, anstatt mit übermäßigen Mengen überfordert zu werden, die sie nicht effektiv aufnehmen können. Üblicherweise haben Hausgartenböden eine reichliche Versorgung mit Phosphat und Kalium, weshalb die Verwendung eines reinen Stickstoffdüngers häufig ausreichend ist.

Um den Humusgehalt im Boden nachhaltig zu steigern, ist es wichtig, neben der Düngung auch auf die Bedeckung der Bodenfläche mit Gründüngungspflanzen oder Pflanzenresten zu achten. Diese Maßnahme schafft ein isolierendes Mikroklima, welches die Aktivität der Bodenorganismen durch den erhöhten Feuchtigkeits- und Wärmegehalt begünstigt. Zudem ist es bei leichten Böden mit hohem Sandanteil empfehlenswert, auf das Umgraben zu verzichten und stattdessen eine Lockerung mittels Grabegabel oder Sauzahn durchzuführen, um die natürliche Schichtung des Bodens zu erhalten.

Videos, Bücher & Co.

Video-Tipp: Rohstoffe der Zukunft

Der Geologe Colin Drey bereist Jordanien und begibt sich auf die Suche nach wertvollen Rohstoffen, insbesondere Metallen. Windräder, Elektro-Motoren, Batterien – ohne Metalle wie Kupfer, Lithium, Kobalt oder Nickel sind klimafreundliche Technologien nicht machbar. Bietet Jordanien die nötigen Rohstoffe für eine klimaneutrale Zukunft? Wird Grönland einen neuen Goldrausch erleben? Und könnte Norwegen die Welt mit Phosphat versorgen? Sehen Sie [hier](#).



Podcast-Tipp: Mikroplastikfilter, Waschnüsse & Co. – Wie wasche ich umweltfreundlich?

Waschen belastet die Gewässer. Doch wie kann man das wenigstens auf ein Minimum reduzieren und dabei schöne frische Wäsche erhalten? Diese Folge der Bayern 1- Podcast-Reihe „[Besser Leben](#)“ geht Alltagsfragen rund ums Waschen auf den Grund und erläutert, welche Waschmittel wirklich umweltverträglich sind.

Podcast-Tipp: Lass mal Müll reden

In unserer aktuellen Podcast-Folge der KAW Mainz|Bingen geht es um Elektroschrott, um sowohl die „Do’s“ als auch die „Don’ts“. Die aktuelle Folge können Sie [hier](#) hören.

Buchtip: Das Verstummen der Natur

Claus-Peter Hutter, Präsident von NatureLife-International und Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, und Volker Angres, Leiter der ZDF-Umweltredaktion, hinterfragen die Ursachen des Artensterbens von Insekten, Vögeln und Pflanzen, warnen vor den dramatischen Folgen des Verschwindens, geben aber auch Lösungsansätze zur Rettung der biologischen Vielfalt.

Autor: Volker Angres, Claus-Peter Hutter
Verlag: Ludwig
ISBN: 978-3- 4532-8109-7

Kinderbuchtip: If I could save the world

Ein Do it yourself-Journal für Kinder ab 12 Jahren, das tolle Tipps gibt, wie man im Alltag mit ganz kleinen Dingen das Klima rettet. Mit viel Platz zum Eintragen für eigenen Ideen. Ein Klimaschutz-Mitmach-Heft und Alltagsbegleiter zum Reflektieren und Inspirieren-Lassen. Nach Cradle-to-Cradle-Standards klimapositiv gedruckt.

Autorin: Jennifer Sieglar
Verlag: Planet! Thienemann-Esslinger

Termine

ADFC Mainz-Bingen

14. April | 10:00 – 14:00 Uhr | Mainzer Fahrradbörse
Privater Verkauf gebrauchter Fahrräder und Fahrradcodierung durch den ADFC (Alte Ziegelei 1, 55128 Mainz).
[Weitere Informationen](#)



Botanischer Garten der JGU Mainz

Die öffentlichen Sonntagsführungen finden ohne Anmeldung statt. Treffpunkt am Haupteingang zum Freilandgelände (Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9b). Die Führungsgebühr beträgt 5 Euro pro Person. Für Kinder bis 12 Jahre, Freundeskreismitglieder und Studierende der JGU ist die Teilnahme kostenlos.

14. April | 11:00 Uhr

Hasel, Forsythie und Apfel – Pflanzen machen den Frühling. Öffentliche Sonntagsführung

17. April | 18:15 Uhr

Die Eichen der Welt. Vortrag von Eike Jablonski (Deutsche Dendrologische Gesellschaft). In Präsenz in der Grünen Schule oder online. [Weitere Informationen](#)

21. April | 11:00 Uhr

Kodama, Kappa und Kaguya – Pflanzen in der japanischen Kultur und Mythologie. Öffentliche Sonntagsführung

28. April | 11:00 Uhr

Knolle, Zwiebel, Wurzelstock – Ökologie (und Geheimnisse) der Frühblüher. Öffentliche Sonntagsführung

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

25. April | 10:00 – 12:45 Uhr | Live-Stream: Kleingärten für biologische Vielfalt

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (BKD), dem Deutsche Schreberjugend Bundesverband e. V. (DSJ) und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND). Beschreibung, Agenda und Anmeldung [hier](#).

Energieberatung der Verbraucherzentrale

09. April | 18:00 – 19:30 Uhr

Online-Vortrag: Wir klären auf – Heizen mit erneuerbaren Energien und die 65%. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

10. April | 12:00 Uhr

Online-Vortrag: Die Klima-Verbindung: Dachbegrünung plus Photovoltaik. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

10. April | 18:00 – 19:30 Uhr

Online-Vortrag: Fragen zur Heizkostenabrechnung? Wir zeigen Ihnen, wie es geht! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

NABU Mainz und Umgebung e. V.

27. April | 11:00 – ca. 13:00 Uhr | Wildbienenexkursion.



Unter Leitung des NABU-Wildbienenbotschafter Jean Sebastien Larro werden die Wildbienen rund um Ebersheim erkundet. Treffpunkt: Vor der evangelischen Kirche Ebersheim (Senefelder Str. 16). Bei Regenwetter muss die Veranstaltung leider abgesagt werden. Um Anmeldung wird gebeten unter akebersheim@nabu-mainz.de.

Öffentliche Bücherei Anna Seghers

18. März – 11. Mai 2024 | Ausstellung „Dein Smartphone – eine Rohstoffkatastrophe?“
Die Ausstellung lädt dazu ein, den eigenen Umgang mit dem Smartphone zu reflektieren und zu erfahren, wie wir verantwortungsbewusster mit unseren elektronischen Geräten umgehen können. Besucher:innen können alle ausgestellten Medien der begleitenden Buchausstellung entleihen. Es werden Klassenführungen zur Ausstellung angeboten. Kontakt und Öffnungszeiten [hier](#).

vhs – Volkshochschule Mainz

Folgende ausgewählte Veranstaltungen werden im Bereich Natur und Umwelt angeboten:

6. April | 10:00 – 13:00 Uhr
Balkon und Grab – kleine Naturoasen
[Zur Veranstaltung](#)

8. April | 18.15 – 21:30 Uhr
Näh dein Projekt – Neue Mode aus alter Kleidung
[Zur Veranstaltung](#)

13. April | 10:00 – 15:00 Uhr
Stadttauben: Hilfe für den Friedensvogel
[Zur Veranstaltung](#)

15. April | 16:00 – 17:30 Uhr
Trinkwasser, kostbares Gut – kostbar und gut
[Zur Veranstaltung](#)

27. April | 10:00 – 13:00 Uhr
Natur-Erlebnis-Garten: Naturgärtner als Artenschützer
[Zur Veranstaltung](#)

27. April | 10:00 – 11:30 Uhr
Heilwerte aus dem Bienenvolk
[Zur Veranstaltung](#)

Wald-Naturschutz-Zentrum Ober-Olmer Wald

Veranstaltungsort ist immer das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.



05. April | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse
Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für interessierte Kids. Anmeldung unter: info@gartenkind-go.de
12. April | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse
Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für interessierte Kids. Anmeldung unter: info@gartenkind-go.de
12. April | 17:00 – 20:00 Uhr | Flohmarkt „Stoffwechsel“
Second-Hand Basar für Erwachsenen-Kleider und Outdoor-Ausrüstung. Anmeldung unter rheinessen.wald.rlp.de
13. April | 07:00 – 09:00 Uhr | Nabu-Vogelstimmenexkursion für Anfänger
Exkursion zum Unterscheiden von Vogelstimmen. Anmeldung unter veranstaltungen@nabu-mainz.de
18. April | 17:00 Uhr | Botanische Exkursion mit Biotopbetreuer und Förster
Erkunden Sie die Pflanzenwelt im Ober-Olmer Wald. Information unter forstamt.rheinessen@wald-rlp.de
19. April | 15:00 – 17:00 Uhr | Esel-Kinder
Für Kinder von 6-11 Jahren. Anmeldung unter Eselimwald@outlook.de
21. April | 08:30 – 16:30 Uhr | Schnupperkurs "Holzrücken mit dem Pferd"
Seminar für Pferde-Begeisterte ab 16 Jahren. Anmeldung unter rheinessen.wald.rlp.de
23. + 24. April | ganztägig | Waldjugendspiele
Waldwettbewerb für dritte Klassen aus Rheinhessen. Anmeldung unter forstamt.rheinessen@wald-rlp.de
26. April | 16:00 – 17:00 Uhr | Vorlesestunde am Eselstall
Für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldung unter Eselimwald@outlook.de
26. April | 18:30 – 20:30 Uhr | Vom Beet zum Bild: KUNST mit und in der Natur
Freies Aquarellieren mit selbst hergestellten, ökologischen Pflanzenfarben für Erwachsene. Anmeldung an a.boeschen@web.de
27. April | 10:00 – 13:00 Uhr | Ausflug zur Beobachtungsstation für Honigbienen
Der Imker Andreas Wolf lädt Sie dazu ein, die Welt der Bienen näher kennenzulernen. Anmeldung unter rheinessen.wald.rlp.de
27. April | 10:00 – 16:00 Uhr | Waldtag für Kids
Komm mit raus! Ein Tag im Wald! Anmeldung unter www.umweltakademie-rlp.de

Wirtschaftsbetrieb Mainz/ Mainzer Umweltladen/ GNOR

24. April | 17:00 – 20:00 Uhr | Vogelkundlicher Abendspaziergang
Der Wirtschaftsbetrieb Mainz bietet in Kooperation mit dem Mainzer Umweltladen und der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie e. V. (GNOR) einen kostenfreien vogelkundlichen Abendspaziergang im Gebiet Mombacher Waldfriedhof und Golfplatz Budenheim an. Um Voranmeldung wird gebeten unter 06131-12 2121 oder umweltinformation@stadt.mainz.de

Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt
KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz
-Anstalt des öffentlichen Rechts-
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 28.03.2024. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.